

Italien, die kommende Skimacht?

Autor(en): **Senn, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753947>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Italien, die kommende Skimacht?

PHOTOS VON PAUL BERN



Alessandro Sabbatini, Student in Florenz, 21 Jahre alt, hat als Italiener den Abenteurerberuf erlernt. Sein Vater fiel im Weltkrieg, seine Mutter und seine Schwester leben in Brüssel.



Alessandro Sabbatini, 21 ans. Cet étudiant de Florence a fait dans l'exploration la campagne d'Albanie. Son père est mort au champ d'honneur pendant la guerre mondiale. Sa mère et sa sœur résident en Belgique.



Vittorio Chieroni, da große Schilfbauern. Bismarck gewann 1929 den Großen Preis von Megève. Aus Abenteurerberuf, hatte er im 2. Weltkrieg, war in Italien in der Front, heute in der Soldat der italienischen Armee.

Vittorio Chieroni, 20 ans. Originaire d'Abesono, fut Italien qui en 1929 remporta le «Grand Prix de Megève». (Ses parents habitaient, il est actuellement soldat de la marine italienne).



Giovanni Nogler, 18 Jahre alt, Angehöriger in einem großen Dolomitenhotel, ein ausgezeichnete Skifahrer. Sein Name vertritt, daß es technische Hochleistung.

Giovanni Nogler, 18 ans, employé dans un grand hôtel des Dolomites est un remarquable coureur de slalom.

Franco Sisti, 21 ans. Comme Chieroni originaire d'Abesono, comme Chieroni fut héros. Sisti est actuellement gendarme.

Italienische Studentinnnen aus Orvieto beim Skilernen in der Skischule von Alpe. Unterricht und Training im Skilaufen selbst in Italien seit vorigen Jahren auf dem Lehrplan der anderen und hohen Schulen beider Geschlechter. Zahlreiche Skischulen sind im Alpengebiet Italien im Betrieb, wo diese Hallenschulen und Skidolmen aus dem ganzen Mittelreich ihren Skilernericht erhalten.

Formation de futurs champions. Les leçons de technique et d'entraînement au ski sont depuis quelques années parties du programme scolaire des classes primaires et secondaires. En Italie, les filles, filles et garçons, de tout le Royaume se rendent aux écoles de ski créées dans les Alpes italiennes. On voit ici les exercices d'initiation d'un groupe d'élèves d'Orvieto à l'école de ski d'Alpe.



An den FIS-Weltmeisterschaften in Chamonix 1937 die Italiener sich auch in den eigentlichen Länderspielen, dem Langlauf und Dauerlauf, als beste mitteleuropäische Nation ausweisen — der letzte Italiener stand noch vor dem ersten Schweizer —, wählte die sportliche Welt mit einem Schlags, daß Italien Skifahrer den Anschluß an die Eliteklasse vollzogen hatten. Der erste große Triumph des italienischen Skisporters war der Sieg über Finnland im Militärparcourlauf in Garmisch-Partenkirchen. 1937 übertrachten die Italiener mit einigen prächtigen Siegen in den alpinen Skilanzgängen (Abfahrt und Slalom). Heute sind es nicht mehr die Demetz, Gerardi, Chieroni etc. allein, die Italien Ruf als Skimacht in der sportlichen Welt begründen. Eine Garde tüchtiger Nachwuchsläufer, Junioren zum größten Teile, steht an der internationalen Kampffront.

Man hat die internationale Garde gerne mit «Skidaten» beschriftet. Zu einem guten Teile sicher zu Recht. Wie Deutschland, zum Teil auch Frankreich, hat Italien mit staatlichen Mitteln einen Leistungsthemen hochgezogen. Es wäre aber falsch, würde man die organische Entwicklung des italienischen Sportes verkennen. In Italien hat der Gedanke der staatlichen Organisation der Leibesübungen eine reibende Verwirklichung gefunden wie in keinem anderen Lande. Die aus der Antike übernommene Methode, die sportliche Tätigkeit der Jugend in den Rahmen eines Gesamtunterrichtsprogrammes zu spannen, fand schon 1925 in der Opera Nazionale Balilla ihren Niederschlag. Der O. N. B. wurde die physische und moralische Erziehung der Jugend von Staats wegen übertragen. Daraus schöpft heute der italienische Sport bei seiner Rekrutierung für die internationalen Kämpfe, Tausende und aber Tausende jugendlicher Skifahrer sind in der O. N. B. zusammengelassen. Das ist die unerlöschliche Quelle des stetigen Nachwuchses, mit dem sich Italien in ganz wenigen Jahren zu einer der ersten Sportnationen der Welt entwickelt hat.



Links: Pietro Herin, mit seinem 16 Jahren der jüngste der italienischen Mannschaft, ist ein ausgezeichneter Dauerläufer und Abfahrtsfahrer. Er stammt aus Cervinia und ist Bergführer. Rechts: Clemente Grayot, 18 Jahre alt, Skifahrer in Sestriere.

Pietro Herin (links), 16 ans. Le benjamin de l'équipe italienne et un remarquable coureur de fond et de descente. Originaire de Cervinia, il est aspirant guide de montagne. Clemente Grayot (à droite) 18 ans, est professeur de ski à Sestriere.

L'Italie, future championne du monde de ski?

1936 vout la première grande victoire des Italiens dans le domaine du ski. Aux Jeux olympiques de Garmisch-Partenkirchen, les trinitalpins s'adjugèrent la patrouille militaire. 1937. Les succès de l'Italie sont croissants. Aux coureurs de la F. I. S. à Chamonix, dans le fond et dans le descente, le dernier Italien précède le premier Suisse clair. L'après de parfaite discipline, l'éducation sportive, le ski obligatoire dans les écoles instauré par le fascisme ont fait accomplir au ski, transposé des progrès extraordinaires. L'on peut se croire que l'Italie s'efforcera prochainement une maîtrise incontestée dans les compétitions internationales du ski.